

ACKERBAU

PFLANZENSCHUTZ

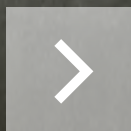
Empfehlungen Herbst 2026

NEU:
2 HEFTE IN 1
Einfach wenden!



Region Süd

#AusLiebeZurLandwirtschaft



BASF

We create chemistry

2127 3379-26 AEH-SUED

Liebe Landwirtin, lieber Landwirt,

von Dauerregen bis Dürre, von Ackerfuchsschwanz bis Alternaria: Die Klimaveränderung erfordert Flexibilität und Anpassung im Ackerbau, gleichzeitig engen immer mehr regulatorische Vorgaben die Wirkstoff-Auswahl ein. Jede Ackerbau-Saison bringt neue Herausforderungen ... Die gute Nachricht: **Auch in dieser Saison sind wir mit unserer Expertise und unseren innovativen Lösungen an Ihrer Seite.**

Jedes unserer Produkte ist wie maßgefertigt für die Anforderungen in Ihrer Region, Ihren Kulturen. Was alle verbindet: Sie sind einfach anzuwenden, entfalten ihre volle Wirkung verlässlich und bei jeder Witterung und sind maximal umweltverträglich.

Wenn Sie Fragen haben, ob zum Beispiel zu aktuellen Ackerbauthemen oder zur maximal effizienten Anwendung unserer Produkte, unterstützen wir Sie mit Rat und Tat.

Ihre persönlichen Kontakte finden Sie auf Seite 4. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie kurz. Wir sind für Sie da.

Zeit für Erfahrungsaustausch und Beratung bieten auch unsere **Veranstaltungen, online und vor Ort**, in Ihrer Region. Von Webinaren bis zu Feldtagen: Entdecken Sie unsere Angebote für 2026/27 und melden Sie sich direkt an!

Eine erfolgreiche Saison wünscht Ihnen

Ihr Agrar-Team von BASF



Hier geht's zu den
Veranstaltungen:



Inhalt

Getreide

Rubin® Plus	06	
Systiva®	06	
Relenya®	07	

Saatgut

Cheeta	08	
Crusador	09	

Raps

Butisan® Gold	10	
Butisan® Kombi	11	
Tanaris®	12	
Stomp® Aqua	13	
Focus® Aktiv-Pack	14	
Architect®	15	
Carax®	16	

Kartoffeln

Divexo®	18	
Belanty®	19	

Zuckerrüben

Diadem®	21	
---------	----	--

Düngung

Ampliqan® Perform	22	
-------------------	----	--

Farmhygiene

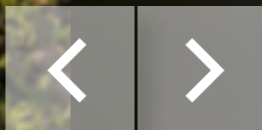
Seclira® Fly Bait	23	
-------------------	----	--

xarvio®

Düngungskalkulator	24	
--------------------	----	--

Abstandsauflagen

25	
----	--



Kontakt vor Ort



Vertriebsteamleiterin
Sarah Glöb
 Mobil 01520 9376 296
 E-Mail sarah.gloess@basf.com



Lukas Meier
 Mobil 01511 6846 631
 E-Mail lukas.meier@basf.com



Andreas Ellrich
 Mobil 0173 3797 044
 E-Mail andreas.ellrich@basf.com



Manfred Fink
 Mobil 01520 9374 522
 E-Mail manfred.fink@basf.com



Matthias Pflipsen-Strack
 Mobil 0173 3099 510
 E-Mail matthias.pflipsen-strack@basf.com



Heiko Zimmer
 Mobil 01522 2883 060
 E-Mail heiko.zimmer@basf.com



Thomas Böhringer
 Mobil 0172 7424 912
 E-Mail thomas.boehringer@basf.com



Michael Passek
 Mobil 0172 7424 919
 E-Mail michael.passek@basf.com



Martin Moll
 Mobil 0172 7424 920
 E-Mail martin.moll@basf.com



Bernd Scheer
 Mobil 0174 3497 282
 E-Mail bernd.scheer@basf.com



Markus Maylandt
 Mobil 0174 3495 635
 E-Mail markus.maylandt@basf.com



Martina Schamberger
 Mobil 0172 7470 768
 E-Mail martina.schamberger@basf.com



Achim Krödel-Kirchner
 Mobil 0174 3198 061
 E-Mail achim.kroedel-kirchner@basf.com



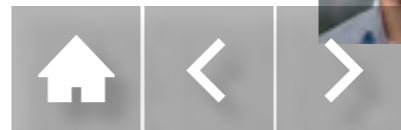
Martin Lutz
 Mobil 0172 7470 124
 E-Mail martin.lutz@basf.com



Fachberater Ackerbau
Roland Stahl
 Mobil 0172 7437 370
 E-Mail roland.stahl@basf.com



Josef Wasmeier
 Mobil 0172 7470 398
 E-Mail josef.wasmeier@basf.com





Rubin® Plus

Die Beize mit dem besonderen Plus

Produktprofil

Indikationen	Samenbürtige Krankheiten: Schneeschimmel, Fusarium, Flugbrand, Hartbrand, Streifenkrankheit Bodenbürtige Krankheiten: Schneeschimmel, Typhula-Fäule, Fusarium
Wirkstoffe	33,3 g/l Xemium® (Fluxapyroxad) 33,3 g/l Triticonazol 33,3 g/l Fludioxonil
Einsatzkulturen	Alle Winter- und Sommergetreide-Arten

Vorteile auf einen Blick

- Starker Rundumschutz gegen alle samen- und bodenbürtigen Krankheiten
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit und physiologischer Mehrertrag
- Einsatz in allen Getreidekulturen
- Mehr Wurzeln für effiziente Ressourcennutzung



Systiva®

Für mehr Korn vom Hektar

Produktprofil

Indikationen	Samen- und bodenbürtige Krankheiten + Blattkrankheiten
Wirkstoff	333 g/l Xemium® (Fluxapyroxad)
Einsatzkulturen	Winter- und Sommergerste, Winterroggen, Winterweichweizen

Vorteile auf einen Blick

- Breite Wirkung gegen samen- und bodenbürtige Krankheiten im Getreide
- Flexibel einsetzbar mit zielgerichteten Aufwandmengen
- Die sichere Beize mit Zusatzschutz (Witterungseinflüsse und frühe Krankheiten)
- Gesund und robust durch den Winter und schneller Start im Frühjahr

Relenya®

Der Partner gegen Zwergsteinbrand in Weizen

Produktprofil

Indikationen	Zwergsteinbrand, Steinbrand (Weizen), Schneeschimmel, Fusarium (Winterweichweizen), Roggenstängelbrand (Winterroggen)
Wirkstoff	50 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol)
Einsatzkulturen	Winter- und Sommerweizen (inklusive Durum, Dinkel) und Roggen



Vorteile auf einen Blick

- Vollschutz gegen Zwergsteinbrand, Steinbrand, Roggenstängelbrand
- Rundumschutz gegen wichtige bodenbürtige Erreger (z. B. Fusarium und Schneeschimmel)
- Hoch verträgliche, komplementäre Partnerbeize
- Neuer Wirkstoff – besonders positives regulatorisches Profil (günstige Auflagen)

Praxis-Tipp

Systiva® enthält das gegen wichtige Samen- und bodenbürtige Krankheitserreger hochwirksame Xemium® (Fluxapyroxad) aus der Wirkstoffklasse der Carboxamide (SDHI). Durch die maximal zugelassenen Aufwandmenge in Gerste und Roggen wird zusätzlich ein früher Blattschutz des Keimlings und der Jungpflanze sichergestellt (wichtig: beachten der Resistenzaufgabe!).

Darüber hinaus kann Systiva® mit einer angepassten Aufwandmenge von 15 ml/100 kg Saatgut als ergänzender Partner zu Basisbeizen in Weizen, Gerste und Roggen appliziert werden. Hierbei werden die Kontrolle von samen- und bodenbürtigen Krankheiten sowie die physiologische Zusatzleistung der Basisbeizen signifikant erhöht. Unsere Beize Relenya® mit dem Wirkstoff Revysol® (Mefentrifluconazol) aus der Wirkstoffklasse der DMI ist ein perfekter Partner für Systiva® in Weizen und Roggen mit einer angepassten Aufwandmenge und erhöht die Wirkung auf Fusarium und Schneeschimmel deutlich. Wir bieten Ihnen hiermit eine langfristig zugelassene hochwirksame Beizkombination mit einem breiten Leistungsspektrum an!





Cheeta Der N-Effiziente

Cheeta ist eine moderne leistungsstarke Hybridsorte mit Wasserrübenvergilbungsvirus- (TuYV) und Phomaresistenz (Rlm7). Die Hybride eignet sich ideal für Frühsaaten, hat eine mittlere Pflanzenlänge bei bester Standfestigkeit und eine gute Allgemeingesundheit. Ebenso zeichnet sich die Sorte durch ihre sehr gute N-Effizienz aus. Cheeta steht zur Ernte 2026 erneut in allen LSV in Deutschland und hat in vielen Bundesländern die amtliche Sortenempfehlung.

Fungizid-Anwendung (Blüte)

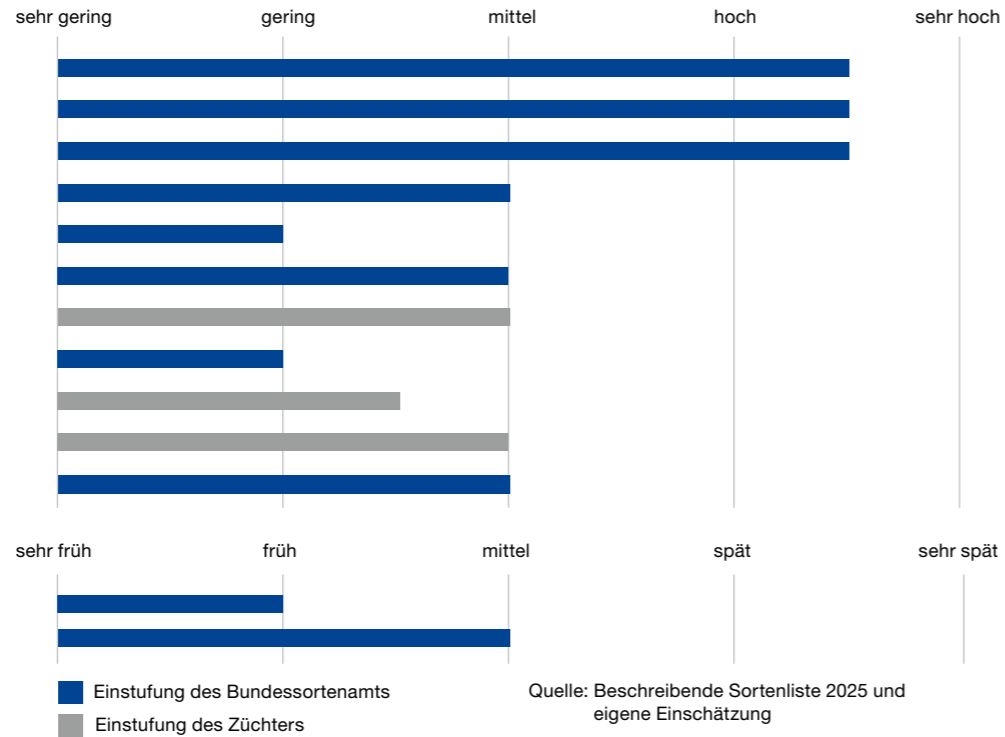
Cantus® Ultra: 0,8 l/ha

Überzeugt in den
LSV bundesweit!



Sortenpass

- Kornertrag
- Ölgehalt
- Ölertrag
- Pflanzenlänge
- Tausendkornmasse
- Entwicklung vor Winter
- Neigung zu Auswinterung
- Neigung zu Lager
- Anfälligkeit für Phoma
- Anfälligkeit für Sklerotinia
- Reifeverzögerung des Strohs



Vorteile auf einen Blick

- Sehr hoher Ölertrag
- TuYV-Resistenz
- Amtlich empfohlen
- Sehr gute N-Effizienz

Kohlhernie adel! –
Ertrag ahoi!



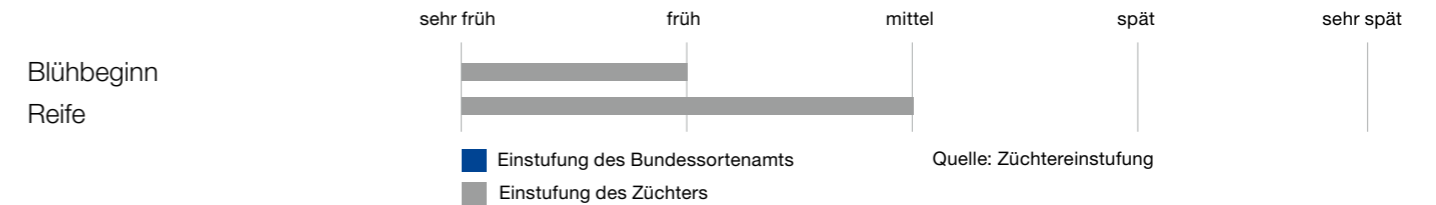
Crusador Der Vielseitige

Crusador ist eine neue moderne Kohlhernie-resistente Hybride, die jüngst in einigen benachbarten Ländern zugelassen wurde. Die Hybride besticht durch Resistenzen gegenüber Kohlhernie, TuYV und Rlm7 und hat zudem genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit. Sie zeichnet sich darüber hinaus durch eine gute Standfestigkeit aus und reift gleichmäßig normal ab. Crusador stand 2025 erstmalig in der Kohlhernieprüfung in Mecklenburg-Vorpommern und war dort die leistungsstärkste Kohlherniesorte im Sortenversuch!



Sortenpass

- Kornertrag
- Ölgehalt
- Ölertrag
- Pflanzenlänge
- Tausendkornmasse
- Entwicklung vor Winter
- Neigung zu Auswinterung
- Neigung zu Lager
- Anfälligkeit für Phoma
- Anfälligkeit für Sklerotinia
- Reifeverzögerung des Strohs



Vorteile auf einen Blick

- Rassenspezifische Kohlhernieresistenz
- TuYV-Resistenz
- Genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit
- Sehr gute Marktleistung







Butisan® Gold

Alle Trümpfe auf der Hand

Butisan® Gold ist das breit wirksame Herbizid zur frühen Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Raps. Die in Butisan® Gold enthaltenen Wirkstoffe werden von den keimenden Unkräutern und Ungräsern aufgenommen und unmittelbar vor oder kurz nach dem Auflaufen zum Absterben gebracht. Der beste Bekämpfungserfolg wird erzielt, wenn der Boden zum Zeitpunkt der Anwendung eine mittlere Bodenfeuchtigkeit aufweist. Durch das enthaltene Dimethenamid-P bietet Butisan® Gold jedoch auch bei trockenen Bedingungen bestmögliche Wirkungssicherheit.

Vorteile auf einen Blick

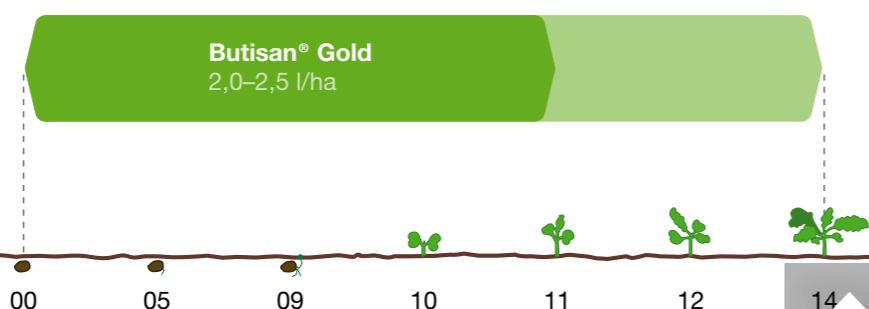
-  Drei Wirkstoffe für das breiteste Wirkungsspektrum
-  Wichtiger Baustein zur frühen Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz und Weidelgras
-  Flexible Anwendung im Vor- und frühen Nachauflauf
-  Zuverlässig in der Wirkung auch gegen Vogelmiere

Produktprofil

Indikationen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Wirkstoffe	200 g/l Dimethenamid-P 200 g/l Metazachlor 100 g/l Quinmerac
Formulierung	Suspoemulsion (SE)
Einsatzkultur	Winterraps
Wirkungsweise	Boden- und Blattwirkung
Aufwandmenge	2,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200–400 l/ha
Gebindegröße	10 Liter
Zugelassener Einsatzzeitraum	BBCH 00–09 BBCH 10–18

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung
+ Klettenlabkraut, alle Storchschnabel-Arten und Doldenblütler (z. B. Hundskerbel)
Im Vorlauf: Hirtentäschel, Besenrauke, Ackerhellerkraut und wichtige Ungräser (z. B. Ackerfuchsschwanz)



Entwicklungsstadien nach BBCH

00 05 09 10 11 12 14

Butisan® Kombi

Eine gute Kombination



Butisan® Kombi ist unser Basis-Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Winterraps. Es wird über Keimblätter, Hypokotyl und Wurzeln aufgenommen. Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt, wenn sich der Wirkstoff bei ausreichender Feuchtigkeit im Boden lösen und verteilen kann und somit eine Wirkstoffaufnahme zusätzlich über das Wurzelsystem der Unkräuter und Ungräser möglich ist.



Produktprofil

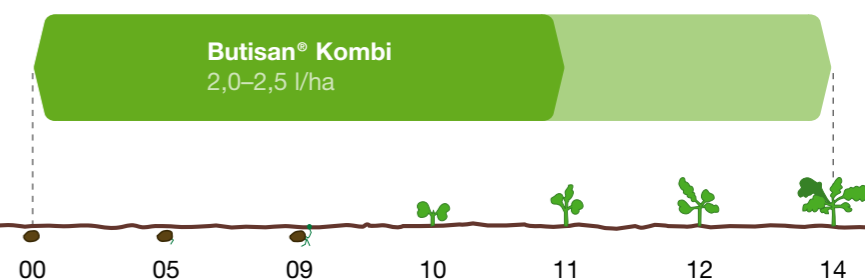
Indikationen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Wirkstoffe	200 g/l Metazachlor 200 g/l Dimethenamid-P
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Einsatzkultur	Winterraps
Wirkungsweise	Boden- und Blattwirkung
Aufwandmenge	2,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200–400 l/ha
Gebindegröße	5 Liter
Zugelassener Einsatzzeitraum	BBCH 00–09 BBCH 10–18

Vorteile auf einen Blick

-  Breite Wirkung gegen Unkräuter und Ungräser
-  Wichtiger Baustein zur frühen Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz und Weidelgras
-  Zuverlässig in der Wirkung auch gegen Vogelmiere
-  Nachhaltiges Wirkstoffmanagement – maximal 500 g/ha Metazachlor

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung
+ Alle Storchschnabel-Arten
Im Vorlauf: Hirtentäschel, Besenrauke, Ackerhellerkraut und wichtige Ungräser (z. B. Ackerfuchsschwanz)



Entwicklungsstadien nach BBCH




00 05 09 10 11 12 14



Tanaris® Jederzeit einsatzbereit

Tanaris® ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in Raps. Es wird über Wurzeln, Hypokotyl, Keimblätter und Laubblätter aufgenommen. Deshalb erfasst Tanaris® aufgelaufene, im Auflaufen befindliche und noch nicht aufgelaufene Unkräuter. Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt, wenn sich der Wirkstoff bei ausreichender Feuchtigkeit im Boden lösen und verteilen kann und somit eine Wirkstoffaufnahme zusätzlich über das Wurzelsystem der Unkräuter möglich ist.

Vorteile auf einen Blick

-  Sichere Wirkung gegen Unkräuter über Blatt und Boden
-  Flexibel mit anderen Herbiziden im Nachauflauf einsetzbar
-  Metazachlor-frei und besonders für grundwasser-sensible Standorte geeignet

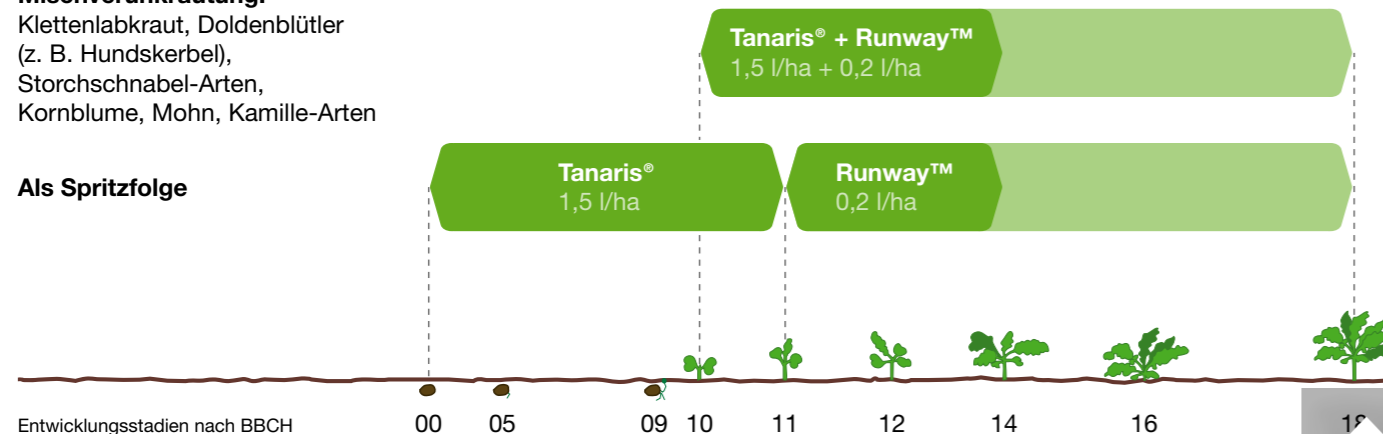
Produktprofil

Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Wirkstoffe	333 g/l Dimethenamid-P 167 g/l Quinmerac
Formulierung	Suspoemulsion (SE)
Einsatzkultur	Winterraps
Wirkungsweise	Boden- und Blattwirkung
Aufwandmenge	1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200–400 l/ha
Gebindegröße	5 Liter
Zugelassener Einsatzzeitraum	BBCH 00–09 BBCH 10–18

Anwendungsempfehlung

Mischverunkrautung:
Klettenlabkraut, Doldenblütler (z. B. Hundskerbel), Storchschnabel-Arten, Kornblume, Mohn, Kamille-Arten

Als Spritzfolge



Stomp® Aqua Der Zusatzbaustein im Raps

Stomp® Aqua, als einziges Pendimethalin-haltiges Herbizid mit einer Zulassung in Raps, ist im Voraufverfahren zusätzlich zum späten Nachauflauf zugelassen. Stomp® Aqua wirkt über Boden und Blatt und wird von Wurzeln, Keimling, Keim- und Laubblättern der Unkräuter und Ungräser aufgenommen. Im Nachauflaufverfahren steht die Wirkung über das Blatt im Vordergrund. Stomp® Aqua bleibt über mehrere Wochen wirksam, sodass auch später keimende Unkräuter und Ungräser noch erfasst werden.

Produktprofil

Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Wirkstoff	455 g/l Pendimethalin
Formulierung	Kapselsuspension (CS)
Einsatzkultur	Winterraps
Wirkungsweise	Boden- und Blattwirkung
Aufwandmenge	Vorauflauf: 1,0 l/ha ab BBCH 16: 2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge	200–400 l/ha
Gebindegröße	2 x 10 Liter
Zugelassener Einsatzzeitraum	BBCH 00–09 ab BBCH 16

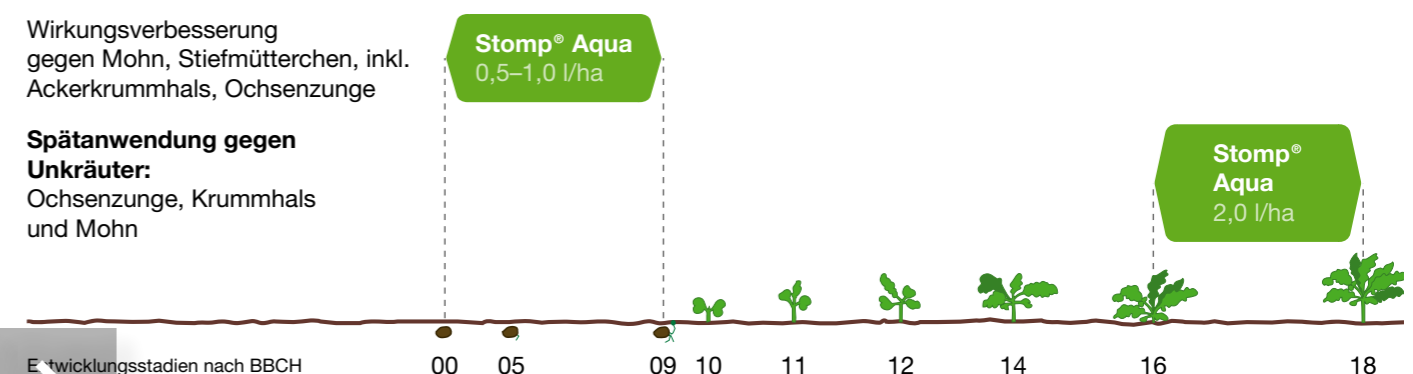
Vorteile auf einen Blick

-  Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
-  Wirkungserweiterung gegen Klatschmohn, Ackerkrummhals und Ochsenzunge
-  Witterungs-unabhängigkeit sowie universelle Mischbarkeit

Anwendungsempfehlung

Wirkungsverbesserung gegen Mohn, Stiefmütterchen, inkl. Ackerkrummhals, Ochsenzunge

Spätanwendung gegen Unkräuter:
Ochsenzunge, Krummhals und Mohn





Focus® Aktiv-Pack

Der Ungras-Profi

Der Pack mit dem bewährten Focus® Ultra und dem Zusatzstoff Dash® E.C. bietet eine sichere Bekämpfung von Ausfallgetreide und Ungräsern in Raps und vielen anderen Kulturen. Focus® Aktiv-Pack ist sehr gut verträglich und wirkt auch bei kälteren Temperaturen bereits zuverlässig.

Vorteile auf einen Blick

-  Breite Bekämpfung von Ungräsern inklusive Trespe
-  Bekämpfung von Ausfallgetreide
-  Sehr gute Verträglichkeit
-  Wirkungssicher auch bei Kälte (< 10 °C)

Produktprofil

Indikationen	Einjährige Ungräser und mehrjährige Ungräser
Wirkstoff	100 g/l Cycloxydim
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Einsatzkulturen	Raps, Rüben, Kartoffeln, Ackerbohnen, Sojabohnen, Cycloxydim-toleranter Mais und Erbsen
Wirkungsweise	Blattwirkung (volsystemisch)
Aufwandmenge	2,5 l/ha Focus® Ultra 1,0 l/ha Dash® E.C.
Wasseraufwandmenge	150–300 l/ha
Gebindegröße	2 x 5 Liter Focus® Ultra 1 x 5 Liter Dash® E.C.
Zugelassener Einsatzzeitraum	BBCH 11–51

Anwendungsempfehlung

Winterraps
Ausfallgetreide, Ackerfuchsschwanz und andere Ungräser



Entwicklungsstadien nach BBCH

* Focus® Aktiv-Pack = 1,25–2,5 l/ha Focus® Ultra + 1,0 l/ha Dash® E.C.

Architect®

Ihr Bauplan für wachsenden Erfolg

Mit Architect® ist es gelungen, sehr gute fungizide Eigenschaften mit einem Wachstumsregler zu kombinieren. Dadurch schützt Architect® das Pflanzenwachstum vor Krankheiten und sorgt zugleich für eine optimale Bestandsarchitektur durch mehr Seitentriebe und mehr Schoten. Gleichzeitig wird die Nährstoffeffizienz der Rapsbestände optimiert, weil sich ein verbessertes Spross-Wurzel-Verhältnis einstellt. Die einwandfreie Standfestigkeit sowie die deutlich homogeneren Bestände ermöglichen schließlich eine einfache und schnelle Ernte für bestmögliche monetäre Erträge.



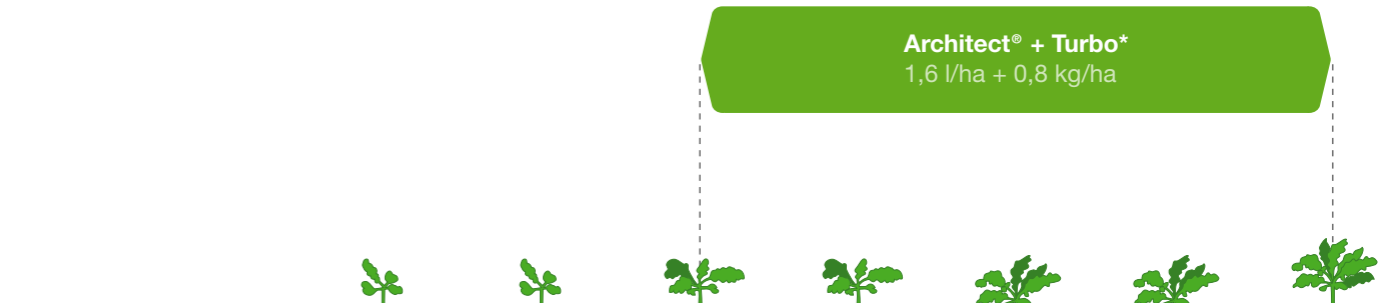
Produktprofil

Indikationen	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma lingam) Cylindrosporium-Weißfleckigkeit Alternaria-Arten Standfestigkeit und Winterfestigkeit im Herbst Standfestigkeit im Frühjahr
Wirkstoffe	100 g/l F 500® (Pyraclostrobin) 150 g/l Mepiquat 25 g/l Prohexadion
Formulierung	Suspoemulsion (SE)
Einsatzkulturen	Winter- und Sommerraps
Wirkungsweise	Systemisch, translaminar, protektiv, kurativ
Aufwandmenge	2,0 l/ha Architect® + 1,0 kg/ha Turbo im Verhältnis (2:1) 2 Applikationen je Jahr und Kultur
Wasseraufwandmenge	100–400 l/ha
Gebindegröße	10 Liter Architect® + 5 Kilogramm Turbo
Zugelassener Einsatzzeitraum	BBCH 13–59

Vorteile auf einen Blick

-  Optimaler Krankheitschutz (Phoma, Cylindrosporium, Alternaria)
-  Verbesserte Winterhärte und Toleranz gegen Witterungsstress
-  Höchste Nährstoffeffizienz durch verbessertes Wurzelwachstum
-  Optimaler Wuchs für mehr Ertrag

Anwendungsempfehlung



Entwicklungsstadien nach BBCH

* Spritzung möglich (2 x 1,0 l/ha im Abstand von 14 Tagen).



Carax® Optimieren Sie Ihre Bestandsführung

Carax® setzt bewährte Maßstäbe in der Bestandsführung und steuert den Raps zu hohen und sicheren Erträgen. Gleichzeitig wird eine zuverlässige Krankheitsbekämpfung gewährleistet. Carax® wurde speziell für die Kultur Raps formuliert und entwickelt. Durch die idealen Benetzungseigenschaften von Carax® erhält die Rapspflanze einen vollständigen Schutzfilm, der die Wirkstoffe gleichmäßig auf der Pflanzenoberfläche verteilt. Die innovative Formulierung bewirkt eine besonders schnelle und hohe Aufnahme der Wirkstoffe Mepiquatchlorid und Metconazol in die Pflanze.

Vorteile auf einen Blick

- Schnelle, sichere Wuchsregulierung
- Überlegene Überwinterungsleistung und Standfestigkeit
- Sichere Krankheitsbekämpfung (Phoma- und Cylindrosporium)

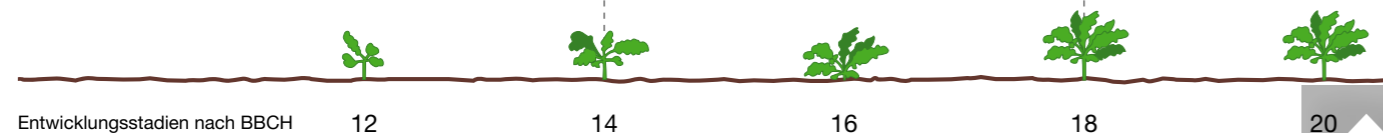
Produktprofil

Indikationen	Winterfestigkeit, Standfestigkeit, Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma), Cylindrosporium-Weißfleckigkeit
Wirkstoffe	210 g/l Mepiquatchlorid 30 g/l Metconazol
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Einsatzkultur	Raps
Wirkungsweise	Systemische Verteilung, protektiv und kurativ
Aufwandmenge	Max. 1,4 l/ha pro Applikation Max. 2 Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr
Wasseraufwandmenge	200 – 400 l/ha
Gebindegröße	5 Liter
Zugelassener Einsatzzeitraum	Herbst: BBCH 12–31 Frühjahr: BBCH 14–59

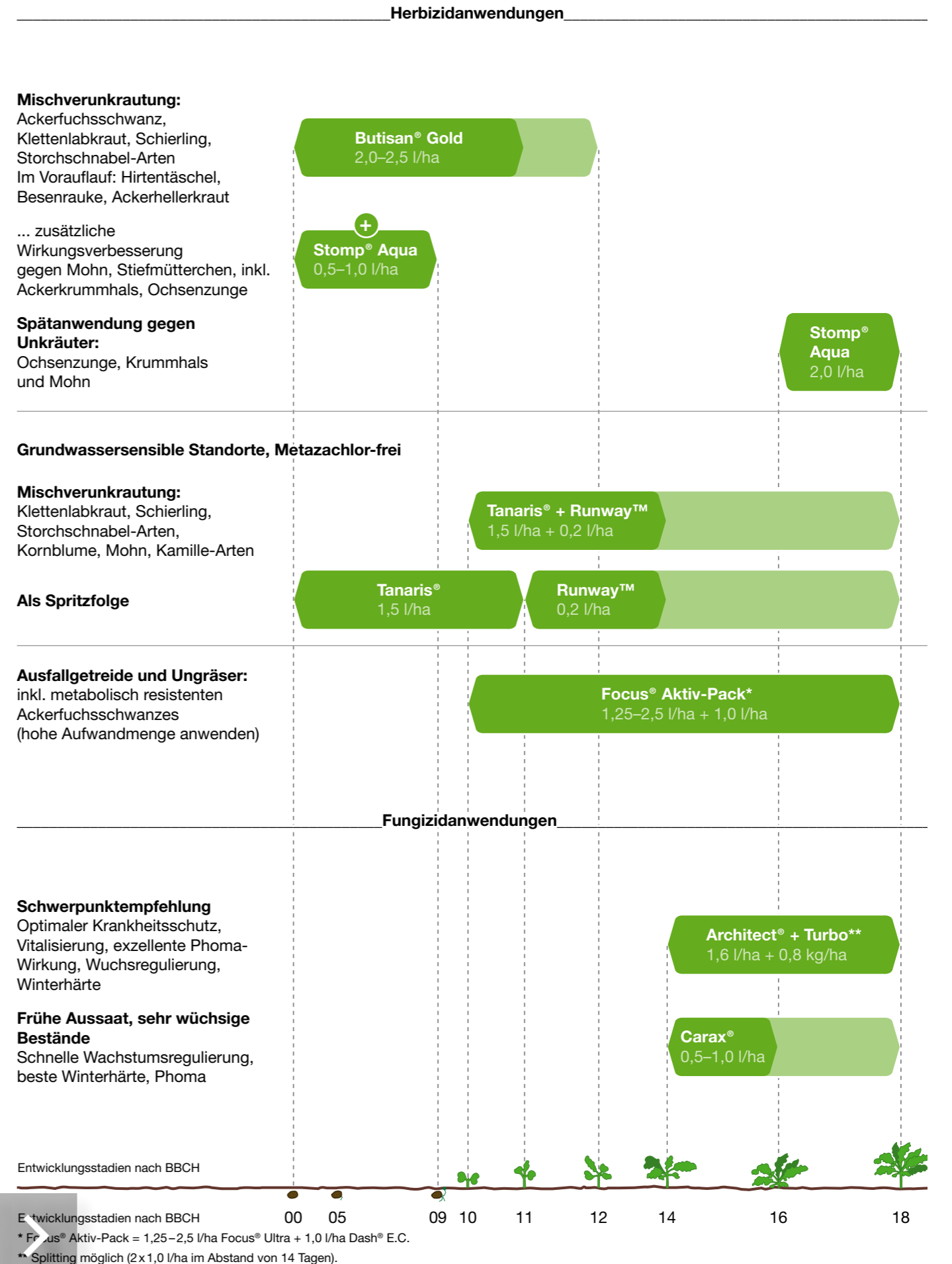
Anwendungsempfehlung

Standfestigkeit, Winterhärte, Bekämpfung Wurzelhals- und Stängelfäule, Weißfleckigkeit, Förderung der Wurzelbildung, Vitalisierung

Carax®
0,5–1,0 l/ha



Übersicht Anwendungsempfehlungen





Divexo® Doppelter Schutz. Volle Wirkung.

Divexo® ist die zuverlässige Lösung für den sicheren, vorbeugenden Schutz vor Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) in Kartoffeln. Die Kombination aus dem innovativen Wirkstoff Initium® und Propamocarb verbindet schnelle Oberflächenwirkung mit systemischem Schutz. Beide Wirkstoffe ergänzen sich optimal und sichern eine zuverlässige Wirkung auch unter wechselhaften Witterungsbedingungen, wie z. B. Starkregenereignisse oder intensive UV-Strahlung. Dank der flüssigen Formulierung ist Divexo® einfach in der Handhabung und gleichzeitig ein idealer Baustein im Resistenz-Management.

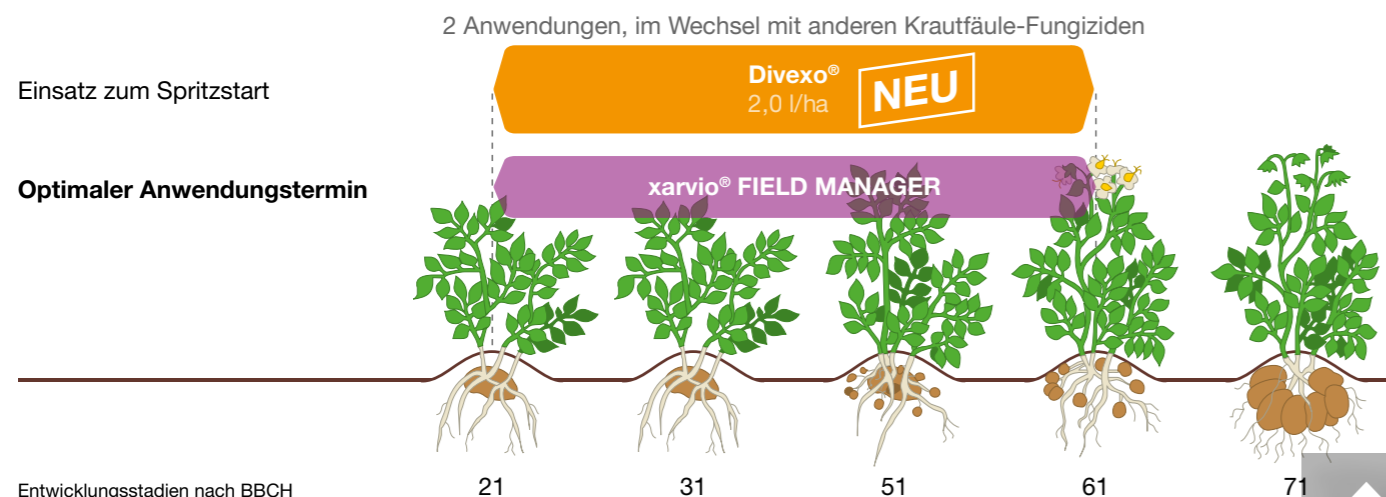
Vorteile auf einen Blick

-  Sicherer, vorbeugender Schutz vor Phytophthora
-  Hervorragende Regenfestigkeit und UV-Beständigkeit
-  Idealer Baustein im Resistenz-Management
-  Sehr gute Pflanzenverträglichkeit

Produktprofil

Indikationen	Kraut- und Knollenfäule, Falscher Mehltau
Wirkstoffe	120 g/l Initium® (Ametoctradin) 378 g/l Propamocarb
Formulierung	Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)
Einsatzkulturen	Kartoffeln, Speisezwiebeln und Knoblauch
Wirkungsweise	Systemisch, vorbeugend
Aufwandmenge	2,0 l/ha (max. 2 Anwendungen)
Wasseraufwandmenge	200–400 l/ha
Gebindegröße	10 Liter
Zugelassener Einsatzzeitraum	1. basaler Seitentrieb (>5 cm) gebildet bis Frucht- und Samenreife

Anwendungsempfehlung







Belanty® Innovation macht den Unterschied

Belanty® ist ein Fungizid mit vorbeugender und nachhaltiger Wirkung gegen Alternaria-Arten in Kartoffeln. Die schnelle Wirkstoffaufnahme ins Blattinnere gewährleistet eine sofortige Wirkung und schützt zudem sicher vor Verlusten durch Witterungseinflüsse. Im Blatt wird der Wirkstoff Revysol® aus einem Wirkstoffreservoir langsam in den Saftstrom der Pflanzen nach oben abgegeben und schützt somit über einen langen Zeitraum auch die Bereiche, die bei der Anwendung nicht erfasst wurden.

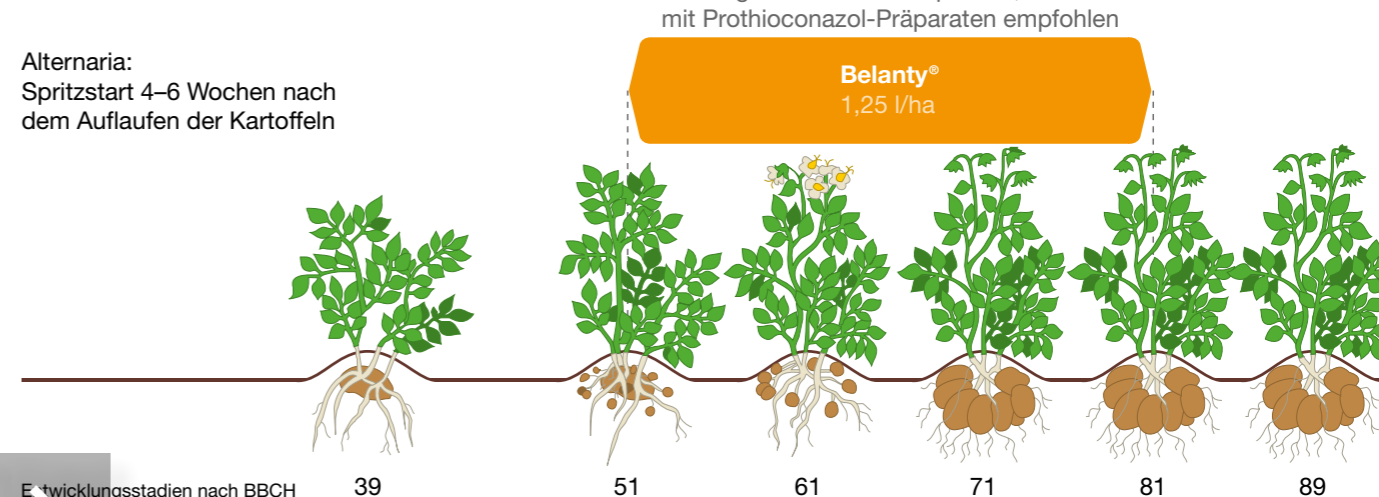
Produktprofil

Indikationen	Alternaria-Arten (Kartoffel)
Wirkstoff	75 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Einsatzkultur	Kartoffeln
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	1,25 l/ha (max. 3 Anwendungen, 7 Tage Abstand)
Wasseraufwandmenge	150–400 l/ha
Gebindegrößen	5 Liter, 10 Liter
Zugelassener Einsatzzeitraum	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Vorteile auf einen Blick

-  Effektive Bekämpfung von Alternaria-Arten
-  Besonders lang anhaltende Wirkung
-  Einfache und flexible Handhabung
-  Hervorragendes Umweltprofil

Anwendungsempfehlung



Übersicht Anwendungsempfehlungen

Fungizide

Kraut- und Knollenfäule

Anwendung zum Spritzstart im Wechsel mit anderen Krautfäule-Fungiziden

2 Anwendungen, im Wechsel mit anderen Krautfäule-Fungiziden

Divexo®
2,0 l/ha

NEU

Alternaria:

Spritzstart ca 6–8 Wochen nach dem Auflaufen der Kartoffel

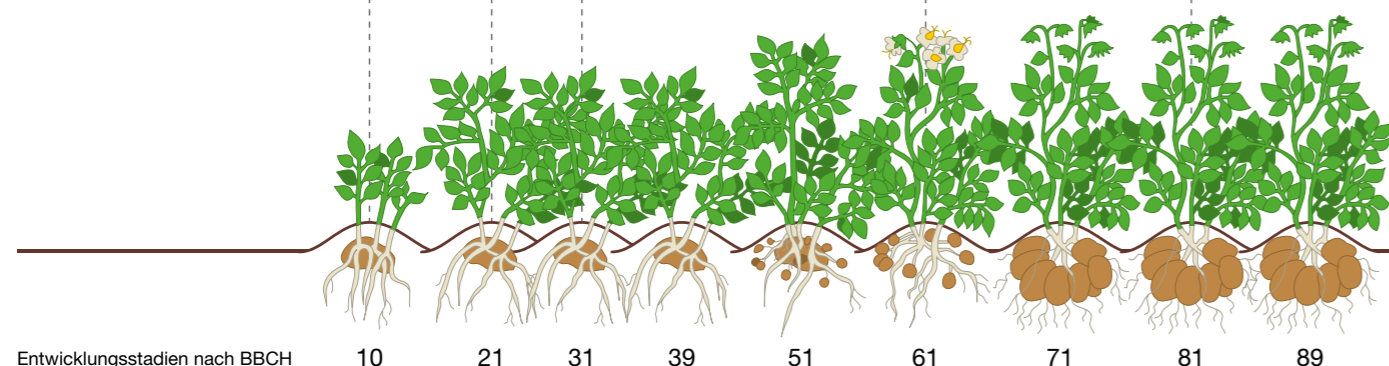
Max. 3 Anwendungen, in Tankmischungen mit Krautfäulepartner; Wirkstoffwechsel mit Prothioconazol-Präparaten empfohlen

Belanty®
1,25 l/ha

Herbizide

Ungräser und Hirsen

Focus® Aktiv-Pack*
1,0–2,5 l/ha + 1,0 l/ha



* Focus® Aktiv-Pack = 1,0–2,5 l/ha Focus® Ultra + 1,0 l/ha Dash® E.C.

Diadem®

Doppelt wirksam. Doppelt sicher.

Diadem® ist die einzigartige Kombination der beiden Wirkstoffe Revysol® und Xemium®. Doppelt effektiv und doppelt gut gegen alle wichtigen Rübenkrankheiten, für ein aktives Resistenzmanagement und für alle Anforderungen einer modernen Rübenproduktion. Zur Absicherung des Ertrags – für mehr Wirtschaftlichkeit.



Produktprofil

Indikationen	Cercospora, Mehltau, Rost, Ramularia
Wirkstoffe	100 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol), 50 g/l Xemium® (Fluxapyroxad)
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Einsatzkulturen	Zucker-, Futterrüben
Wirkungsweise	Systemisch, translaminar, protektiv, kurativ
Aufwandmenge	1,0 l/ha (2 Anwendungen)
Wasseraufwandmenge	150–400 l/ha Wasser
Gebindegröße	5 Liter
Zugelassener Einsatzzeitraum	BBCH 39–49 (bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bzw. nach Warndienstaufwurf)

Vorteile auf einen Blick

- Breites Wirkungsspektrum gegen Pilzkrankheiten inkl. Cercospora
- Beste Wirksamkeit gegen Rübenrost
- Sicheres Resistenzmanagement durch die Kombination von zwei Wirkstoffen
- Sehr gute Mischbarkeit mit Blattdüngern, Kupfer- und Schwefelpräparaten

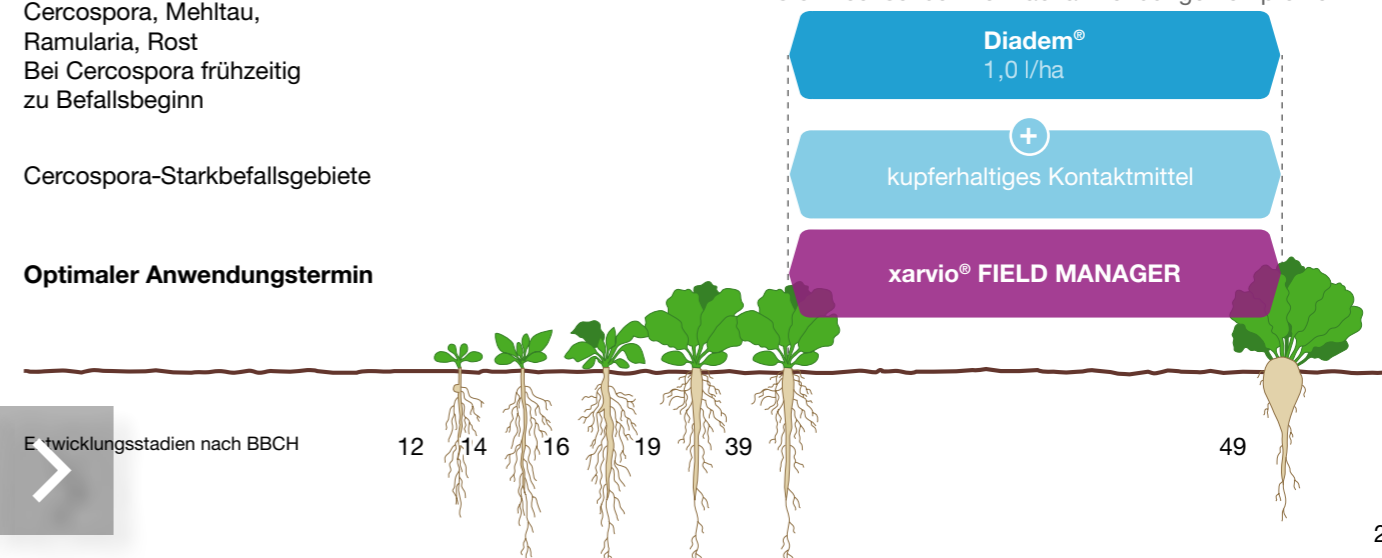
Anwendungsempfehlung

Cercospora, Mehltau, Ramularia, Rost
Bei Cercospora frühzeitig zu Befallsbeginn

Cercospora-Starkbefallsgebiete

Optimaler Anwendungstermin

Wirkstoffwechsel bei Mehrfachanwendungen empfohlen





Ampliqan® Perform

Der neue N-Stabilisator mit dem neuen Wirkstoff DMPSA-K2

Ampliqan® Perform verlangsamt durch die Zugabe zu organischen und/oder ammoniumhaltigen Düngemitteln die Umwandlung von Ammonium zu Nitrat erheblich. Der Wirkstoff DMPSA-K2 hält den Ammoniumgehalt über einen längeren Zeitraum stabil, indem er die Aktivität spezifischer Bakterien hemmt. Dadurch wird verhindert, dass Nitrat aus dem Boden ausgewaschen wird – der Stickstoff bleibt geschützt und steht den Pflanzen genau dann zur Verfügung, wenn sie ihn benötigen.

Vorteile auf einen Blick

-  Keine Schaumbildung → Komplette Ladekapazität des Tanks nutzbar
-  Nicht korrosiv → Kompatibel mit jeder Dosiereinrichtung
-  Geringste Aufwandmenge aller Nitrifikationshemmer
-  Volle Kompatibilität mit Ureasehemmern

Produktprofil

Indikationen	In allen organischen Düngern sowie in AHL, ASL & NTS
Wirkstoff	DMPSA-K2 (2-[3,4-Dimethyl-1H-pyrazol-1-yl]succinic acid, Kaliumsalz)
Einsatzkulturen	Mais, alle Getreidearten, Winterraps
Zugelassene Aufwandmengen	1,0 l/ha, 0,5 l/ha im Strip-Till-Verfahren bei Mais
Gebindegrößen	10 Liter 50 Liter 200 Liter

Seclira® Fly Bait





Fliegen einfach, schnell und wirksam bekämpfen – mit dem ersten gebrauchsfertigen Sprühköder. Für Tierwohl und Produktivität!



Produktprofil

Zielarten	Stallfliegen (<i>Stomoxys calcitrans</i>) und Stubenfliegen (<i>Musca domestica</i>)
Wirkstoff	5 % Dinotefuran
Formulierung	Sprühköder
Zur Anwendung durch	Professionelle Schädlingsbekämpfung und Landwirtschaft. Zugelassen für Privathaushalte und allgemeine Öffentlichkeit.
Anwendung	Innenbereiche: zur Verwendung auf nicht porösen Oberflächen (Lagerhallen, Ställe, Geschäfts-, Industrie und Wohnräumen, auch für Bereiche mit Lebensmittelhandhabung)
Informationen zur Anwendung	Streifenweiser oder punktueller Auftrag auf nicht porösen Oberflächen. 30 cm Abstand zur Oberfläche, Sprühzeit von 3 Sekunden pro laufendem Meter. Kann in Lagerbereichen für Lebensmittel angewendet werden, die Lebensmittel dürfen jedoch nicht in direkten Kontakt mit behandelten Flächen kommen. Kann auch in Anwesenheit von Tieren ausgebracht werden, allerdings sollte sichergestellt sein, dass die Tiere nicht mit den behandelten Flächen in Kontakt kommen. Nicht zur direkten Anwendung auf Tieren erlaubt!
Geeignete Orte zur Anwendung	Streifenweiser oder punktueller Auftrag auf Oberflächen, auf denen sich häufig Fliegen befinden (z. B. auf Fenster- und Türrahmen, Abfalleimern, Dachbalken, Sprinkleranlagen, Rohren oder Balkenkanten sowie in der Nähe von Lichtquellen)
Gebindegrößen	250 ml, 500 ml

Vorteile auf einen Blick

-  Gebrauchsfertig – einfach auf (nicht poröse) Oberflächen sprühen
-  Farb- und geruchsfrei
-  Zieht Fliegen verlässlich an und wirkt schnell und effektiv
-  Schützt zuverlässig vor Fliegen für bis zu 6 Wochen



Düngung mit dem xarvio® FIELD MANAGER

Jede Zone bekommt genau, was sie braucht. Über die gesamte Saison!

Bei der Standard-Düngung wird der Dünger gleichmäßig über das Feld verteilt. Genau richtig auf homogenen Feldern. Doch auf heterogenen Flächen können die einzelnen Zonen mit Standard-Düngung nicht ihr Potenzial entfalten.

Der xarvio® FIELD MANAGER – Ihr digitaler 24/7-Assistent im Pflanzenbau – unterstützt die variable Düngung. Er ermittelt den N-Bedarf nach DüV und zusätzlich nach pflanzenbaulichen Faktoren und gibt eine Empfehlung für die Umverteilung des Stickstoffs auf Betriebsebene. So können Sie die optimale feldspezifische Menge gemäß

der Düngeverordnung ausbringen. Im Zuge der Ausbringung berücksichtigt der FIELD MANAGER auch die unterschiedlichen Biomassezonen. Er empfiehlt für Winterweizen und Wintergerste sogar die passende Zonenzahl und die passenden variablen Düngekarten.

Die optimale Düngestrategie für jede Zone

Bei der Planung einer Düngeaufgabe wählen Sie im xarvio® FIELD MANAGER ihre Düngestrategie: passend zur Kultur und zum jeweiligen Zeitpunkt.

Entsprechend können Sie anpassen, ob Sie Hoch-, Mittel- oder Niedrigertragszonen mit erhöhten Nährstoffgaben versorgen wollen. Faustregeln für die Strategiewahl können Sie der Tabelle entnehmen:

Kulturen	Vor der Aussaat oder Zwischenfrucht (organischer Stickstoff)	1. Gabe vor/während der Aussaat (mineralische Stickstoffdüngung)	1. Gabe nach dem Winter	2. Gabe	3. und 4. Gabe
Wintergetreide					
Sommergetreide					
Mais					
Soja (mit geplanter Düngung)					
Kartoffel					
Zuckerrübe					
Sommerraps (je nach Feldbedingungen)					
Winterraps (je nach Feldbedingungen)					
Empfohlene Basiskarte	Historische Ertragspotenzialkarte Langfristige durchschnittliche BFI-Karte		Biomassekarte Blattflächenindex (BFI)-Karte		

Mehr Dünger zu hohen Biomassezonen Mehr Dünger zu mittleren Biomassezonen Mehr Dünger zu niedrigen Biomassezonen

Mit dem xarvio® FIELD MANAGER können Sie

- die Düngung feldspezifisch im Rahmen der betrieblichen DüV-Grenze smart planen,
- bedarfsgerecht düngen (auf Grundlage von Biomassekarten und historischen Ertragspotenzialkarten),
- Düngekarten, die die Variabilität des Bestandes berücksichtigen, ganz einfach erstellen und jederzeit ändern und
- so Ihre Erträge sichern und die Erntequalität steigern.

Auflagen wichtiger BASF-Produkte zum Schutz von Oberflächengewässern und Nachbarflächen in Ackerbau- und Sonderkulturen (Angaben in m)

Produkt	Gebindegröße	Zulassung in	NW-Auflage Nr.	Abstand zum Gewässer			Anmerkung	NT-Auflage Nr.	Abstand zu Nichtzielorganismen								
				ohne Driftminderung	bei Risikokategorie				ohne Driftminderung	mit Driftminderung							
					D	C				B	50%	75%	90%				
Architect® (Zul.-Nr. 00B006-00)	10 l (+ 5 kg Turbo)	Sommer- und Winterraps	605-2/606	5	5	5	#	NT140	Wassermenge > 150 l/ha	Wassermenge < 150 l/ha	Wassermenge < 150 l/ha	Wassermenge < 150 l/ha					
		Sonnenblume	605-2/606	15	10	5	5										
Belanty® (Zul.-Nr. 00A480-00)	5 l, 10 l	Kartoffel, Mais	642-1	#	#	#	#	--	0	0	0	0					
		Steinobst (ausgenommen: Schlehe), Apfel, Birne	605-1/606	15	10	5	#	--	0	0	0	0					
		Weinrebe	605-1/606	10	5	#	#	--	0	0	0	0					
		Zierpflanze	609-2	5	#	#	#	--	0	0	0	0					
			706F	20			bei > 2% Gefälle = 20 m bewachs. Randstreifen lassen	--	0	0	0	0					
Butisan® (Zul.-Nr. 043401-00)	5 l	W-Raps, S-Raps, Leindotter, Krambe, Markstammkohl, Baumschulgehölzpflanzen, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe: 1,5 l/ha	605-1 bzw. 605-2/606	5	5	5	#	--	0	0	0	0					
		Meerrettich, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe: 1 l/ha	605-1/606	5	5	#	#	NW800	--	0	0	0	0				
		alle Freiland-Indikationen	706F	20			bei > 2% Gefälle = 20 m bewachs. Randstreifen lassen	--	0	0	0	0					
Butisan® Gold (Zul.-Nr. 006790-00)	10 l	Winterraps	605/606	5	5	5	#	NT102®	20	20	0	0					
			706F	20			bei > 2% Gefälle 20 m bewachs. Randstreifen lassen										
			NG301-1	Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen													
Butisan® Kombi (Zul.-Nr. 006288-00)	5 l	Winterraps, Zierpflanzen	605/606	5	5	#	#	NT101®	20	0	0	0					
		Blumenkohle, Kopfkohle	605-1/606	5	5	5	#						NT102®	20	20	0	0
		alle Indikationen	706F	20			bei > 2% Gefälle 20 m bewachs. Randstreifen lassen										
			NG301-1	Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen													
Carax® (Zul.-Nr. 006415-00)	5 l	Raps	609-1	5	#	#	#	--	0	0	0	0					
		Zierpflanzen (Freiland; Topfkultur)	605-1/606	5	5	#	#	--	0	0	0	0					
Clearfield®-Clientiga® (Zul.-Nr. 028002-00)	5 l (+ 5 l Dash® E.C.)	Raps (Clearfield®-Rapssorten)	642-1	#	#	#	#	NT108 ^{c,d}	25	25	5	5					
													NT108-1 ^{c,d}	25	25	5	5
		Sojabohne	642-1	#	#	#	#	NT140	Wassermenge > 150 l/ha	Wassermenge < 150 l/ha	Wassermenge < 150 l/ha	Wassermenge < 150 l/ha					



Produkt	Gebindegröße	Zulassung in	NW-Auflage Nr.	Abstand zum Gewässer			Anmerkung	NT-Auflage Nr.	Abstand zu Nichtzielorganismen				
				ohne Driftminderung	bei Risikokategorie				ohne Driftminderung	mit Driftminderung			
					D	C				B	50 %	75 %	90 %
					bzw. mit Driftminderung %								
50 %	75 %	90 %											
Diadem® (Zul.-Nr. 00A282-00)	5 l	Zucker- und Futterrübe	609-2	5	#	#	#	--	0	0	0	0	
Divexo® (Zul.-Nr. 00B266-00)	10 l	Kartoffeln, Speisezwiebel, Knoblauch	609-2	5	#	#	#	--	0	0	0	0	
Focus® Aktiv-Pack (Focus® Ultra; Zul.-Nr. 033964-00)	2 x 5 l (+ 5 l Dash® E.C.)	Winter- und Sommerraps, Futter- und Zuckerrüben, Mais, Kartoffeln, Ackerbohne, Sojabohne, Sonnenblume, Lein, Senf-Arten, Krambe, Erbsen, Markstammkohl, Artischocke, Gemüsefenchel, Feldsalat, Aubergine, Topinambur, Speiseerbse, Tomate, Zierpflanzen, Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Schnittlauch, Porree, Möhre, Chicorée, Salate, Spinat, Buschbohne, Stangen-, Feuer- bzw. Käferbohne, Zuckererbse, Blattkohle, Blumenkohl, Kopfkohl, Rosenkohl, Rote, Gelbe und Weiße Bete, Pastinak, Teekräuter, Speiserüben, Schwarzwurzel, Meerrettich, Knollensellerie, Dicke Bohne, Schnittmangold, Gelber Portulak, Gartensauerampfer, Winterportulak, Sommerportulak, Sauerampfer, Löwenzahn, Endivien, Spargel; Weinrebe Aufwandmenge: 2,0–2,5 l/ha	642-1	#	#	#	#	NT101 ^B bzw. NT101-1 ^B	20	0	0	0	
		Winter- und Sommerraps, Futter- und Zuckerrüben, Mais, Kartoffeln, Ackerbohne, Sojabohne, Sonnenblume, Lein, Senf-Arten, Krambe, Erbsen, Markstammkohl, Tomate, Zierpflanzen, Aubergine, Topinambur, Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Schnittlauch, Porree, Möhre, Chicorée, Salate, Spinat, Buschbohne, Stangen-, Feuer- bzw. Käferbohne, Zuckererbse, Blattkohle, Blumenkohl, Kopfkohl, Rosenkohl, Rote, Gelbe und Weiße Bete, Pastinak, Teekräuter, Speiserüben, Schwarzwurzel, Meerrettich, Knollensellerie, Dicke Bohne, Schnittmangold, Gelber Portulak, Gartensauerampfer, Winterportulak, Sommerportulak, Sauerampfer, Löwenzahn, Endivien, Spargel, Weinrebe Aufwandmenge: 4,0–5,0 l/ha	642-1	#	#	#	#	NT102 ^B bzw. NT102-1 ^B	20	20	0	0	
		Weizen, Winterweichweizen, Winterroggen	642-1	#	#	#	#	--	0	0	0	0	
Rubiny® (Zul.-Nr. 00A610-00)	50 l	Weizen, Winterweichweizen, Winterroggen	642-1	#	#	#	#	--	0	0	0	0	
Rubin® Plus (Zul.-Nr. 0087848-00)	10 l, 50 l, 200 l, 1.000 l	Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, Triticale	467	Mittel und dessen Reste, entleerte Behälter oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- u. Straßenabläufe sowie Regen- u. Abwasserkanäle.				--	0	0	0	0	

Produkt	Gebindegröße	Zulassung in	NW-Auflage Nr.	Abstand zum Gewässer			Anmerkung	NT-Auflage Nr.	Abstand zu Nichtzielorganismen				
				ohne Driftminderung	bei Risikokategorie				ohne Driftminderung	mit Driftminderung			
					D	C				B	50 %	75 %	90 %
					bzw. mit Driftminderung %								
50 %	75 %	90 %											
Stomp® Aqua (Zul.-Nr. 005958-00)	2 x 10 l	Echte Rispenhirse, Kolbenhirse, Futtererbse (NA), Gräser, Rotklee, Luzerne, Sorghum-Hirse, Sojabohne, Sonnenblume, Lupine-Arten, Tabak, Erbse (NA: 3 l/ha), Möhre (VA + Splitting: 3,5 l/ha), Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne (VA: 3,5 l/ha), Porree, Artischocke (VA: 3,5 l/ha), Rhabarber, Gemüsefenchel, Gewürzfenchel, Kümmel, Dicke Bohne, Blumenkohle, Salate, Endivien, Meerrettich, Zuckermais, Dill (VA: 3,5 l/ha, Nutzung als Gewürz), Johanneskraut, Echte Kamille, Melisse, Baldrian, Knollensellerie, Bleichsellerie, Schnittlauch (VA: 2,5 l/ha), Erdbeere	605-1	n.z.	n.z.	n.z.	5	NT112 ^E NT145 NT146 NT170	n.z.	n.z.	n.z.	5	
		Wintergetreide und Mais (VA, NA: 3,5 l/ha), Ackerbohne u. Futtererbse (VA: 3,5 l/ha), Miscanthus, Durchwachsene Silphie (Pflanzkultur, Saatkultur VA, Saatkultur NA und nach dem Austrieb), Winterraps (NAH, Folgebehandlung nach VA-Anwendung, 2 l/ha, max. 2 Anwendungen), Dinkel, Schnittblumen, Blumenzwiebeln, Baumschulgehölzpflanzen (v. d. Austrieb, Frühjahr oder n. Triebabschluss u. Spätherbst bis Veg.ruhe), Erbse (VA: 3,5 l/ha), Zwiebelgemüse (VA + NA: 3,5 l/ha), Spargel, Kopfkohl, Grünkohl, Blattkohle, Kohlrabi, Schnittpetersilie, Dill (VA: 3 l/ha, Nutzung als frisches Kraut), Rosenkohl, Blumenkohle, Pastinak und Wurzelpetersilie (VA: 3,5 l/ha), Stangenbohne, Schwarzwurzel (VA: 3,5 l/ha), Artischocke (Pflanzkultur: 3,5 l/ha), Schnittlauch (Bulbenanzucht u. Pflanzkultur: 3,5 l/ha), Zwiebelgemüse (Splittinganwendung: max. 3,5 l/ha), Kernobst (3,5 l/ha als Reihenbehandlung), Steinobst (ab 1. Standjahr, nach der Ernte), Baumschulgehölzpflanzen, Ziergehölze, Zierpflanzen, Tagetes erecta	605-1	n.z.	n.z.	n.z.	5	bei > 2 % Gefälle 5 m bewachs. Randstreifen lassen	NT112 ^E NT145 NT146 NT170	n.z.	n.z.	n.z.	5
		Baumschulgehölzpflanzen n. d. Austrieb als Zwischenreihenbehandlung, Verwendung von Spritzschirmen	705F	5				bei > 2 % Gefälle 5 m bewachs. Randstreifen lassen	NT145 NT146 NT170	n.z.	n.z.	n.z.	0
		Durchwachsene Silphie (Saatkultur: Splittinganwendung), Schwarzwurzel (Splittinganwendung), Pastinak und Wurzelpetersilie (Splittinganwendung)	642-1	n.z.	n.z.	n.z.	#	bei > 2 % Gefälle 5 m bewachs. Randstreifen lassen	NT112 ^E NT145 NT146 NT170	n.z.	n.z.	n.z.	5
		705	5										
		Winterraps (VA Herbst): 1,0 l/ha	642-1	n.z.	n.z.	n.z.	#		NT145 NT146 NT170	n.z.	n.z.	n.z.	0
		Raps NA Herbst: 2,0 l/ha, max. 1 Anwendung als Nachbehandlung)	605-1	n.z.	n.z.	n.z.	5		NT145 NT146 NT170	n.z.	n.z.	n.z.	0
		Wintergetreide, Mais u. Zwiebelgemüse: 4,4 l/ha (VA + NA), Ackerbohne, Futtererbse u. Erbse: 4,4 l/ha (VA)	607-1	n.z.	n.z.	n.z.	10		NT112 ^E NT145 NT146 NT170	n.z.	n.z.	n.z.	5



Abstandsauflagen

Produkt	Gebindegröße	Zulassung in	NW-Auflage Nr.	Abstand zum Gewässer				Anmerkung	NT-Auflage Nr.	Abstand zu Nichtzielorganismen				
				ohne Driftminderung	bei Risikokategorie					ohne Driftminderung	mit Driftminderung			
					D	C	B				50 %	75 %	90 %	
					bzw. mit Driftminderung %									
50 %	75 %	90 %												
Stomp® Aqua (Zul.-Nr. 005958-00)	2 x 10 l	Ölkürbis, Patisson, Melone, Gurke, Kürbis-Hybriden, Garten-Kürbis, Zucchini	642-1	n.z.	n.z.	n.z.	#	NW 641 – Verwendung von Spritzschirmen	NT145 NT146 NT170	n.z.	n.z.	n.z.	0	
		Zwiebelgemüse (Splittinganwendung: 3 x)	642-1	n.z.	n.z.	n.z.	#		NT112 ^E NT145 NT146 NT170	n.z.	n.z.	n.z.	5	
		Kernobst (bis BBCH 74; Splittinganwendung), Steinobst (bis Rötelfruchtfall; Splittinganwendung), Johannisbeerartiges Beerenobst, Himbeerartiges Beerenobst, Schalenobst	706F	20				bei > 2 % Gefälle 20 m bewachs. Randstreifen lassen						
		Rucola-Arten	642-1	n.z.	n.z.	n.z.	#	NW 641 – Verwendung von Spritzschirmen	NT145 NT146 NT170	n.z.	n.z.	n.z.	0	
			705F	5				bei > 2 % Gefälle 5 m bewachs. Randstreifen lassen						
			605-1	n.z.	n.z.	n.z.	5		NT145 NT146 NT170	n.z.	n.z.	n.z.	0	
Systiva® (Zul.-Nr. 00A722-00)	5 l, 50 l, 200 l	Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste, Winterweizen	470	Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.					--	0	0	0	0	
Tanaris® (Zul.-Nr. 008181-00)	5 l	Futter- und Zuckerrübe	609-1	5	#	#	#		--	0	0	0	0	
		Winterraps	605-1/ 606	5	5	#	#							
			705F	5				bei > 2 % Gefälle 5 m bewachs. Randstreifen lassen	NT101B	20	0	0	0	

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 547/2011 sind alle Pflanzenschutzmittel mit folgendem Sicherheitshinweis SP1 zu kennzeichnen:

SP1-Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. / Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

– Abstände sind nicht von der Zulassungsbehörde vorgeschrieben, sondern werden von den Bundesländern festgelegt: Grundsätzlich gilt jedoch: Entlang von Gewässern dürfen in einer Breite von 5 m ab Böschungsoberkante keine Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden, sofern eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist, ansonsten gilt ein Abstand von 10 m. Ausgenommen sind grundsätzlich kleine Gewässer von wasserwirtschaftlicher untergeordneter Bedeutung.

a – mit tragbarem Gerät gespritzt

b – keine verlustmindernde Technik erforderlich, wenn Nachbarfläche = Straße, Weg, Platz oder Nachbarfläche mit lw./gärtn. Nutzung oder Rückenspritze oder Gehölze < 3 m oder Kleinstrukturanteil hoch

c – keine verlustmindernde Technik und kein 5-m-Abstand erforderlich, wenn Nachbarfläche = Straße, Weg, Platz oder Nachbarfläche mit lw./gärtn. Nutzung oder Rückenspritze oder Gehölze < 3 m

d – 5 m Abstand nicht notwendig, wenn Nachbarfläche = Straße, Weg, Platz oder Nachbarfläche mit lw./gärtn. Nutzung oder Kleinstrukturanteil hoch oder angrenzende Fläche auf ehem. lw./gärtn. genutzter Fläche

e – 5 m Abstand nicht notwendig, wenn Nachbarfläche = Straße, Weg, Platz oder Nachbarfläche mit lw./gärtn. Nutzung oder Kleinstrukturanteil hoch oder angrenzende Fläche auf ehem. lw./gärtn. genutzter Fläche oder Rückenspritze oder Gehölze < 3 m

f – Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in eine Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NT140 – Die Anwendung des Mittels muss bei einer Ausbringung mit einer Wasseraufwandmenge von weniger als 150 l/ha mit einem Feldspritzgerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ der ersten Bekanntmachung über die Eintragung der geprüften Gerätetypen in die Beschreibende Liste nach § 52 Absatz 2 des Pflanzenschutzgesetzes vom 10. September 2013 (BAnz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung mit einer Abdriftminderungskategorie von mindestens 50 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen für die Ausbringung mit einer Abdriftminderung von mindestens 50 % sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT142 – Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 150 l/ha erfolgen.

NT145 – Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT146 – Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT170 – Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

NT187 – Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen.

NT820-1 – Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT820-4 – Keine Ausbringung von behandeltem Pflanzgut in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober. Pflanzgut, welches nicht direkt nach der Behandlung ausgebracht wird, ist entsprechend zu kennzeichnen (z. B. auf Etiketten, Beipackzetteln, Verpackungen).

NG369 – Keine Ausbringung des behandelten Pflanzgutes auf einer Fläche, auf welcher im aktuellen oder im vorausgegangenen Kalenderjahr (Zweijahreszeitraum) bereits Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Fluxapyroxad stattfanden oder damit behandeltes Pflanzgut ausgebracht wurde. Pflanzgut, welches nicht direkt nach der Behandlung ausgebracht wird, ist entsprechend zu kennzeichnen (z. B. auf Etiketten, Beipackzetteln, Verpackungen).

NG370 – Keine Anwendung auf einer Fläche, auf welcher im aktuellen oder im vorausgegangenen Kalenderjahr (Zweijahreszeitraum) bereits Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Fluxapyroxad stattfanden oder damit behandeltes Pflanzgut ausgebracht wurde.

NG405 – Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NW800 – Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.

NW802 – Keine Anwendung auf Funktionsflächen mit künstlichem Schichtaufbau des Oberbodens und oberflächennahem Drainagesystem (z. B. auf Sportplätzen, Greens und Abschlägen auf Golfplätzen), es sei denn, abfließendes Drän- und Oberflächenwasser wird in Auffangsysteme mit ausreichender Kapazität und nicht unmittelbar in Gewässer abgeleitet.

n.z. – nicht zulässig

Hinweise: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen basieren auf den Vorgaben aus dem jeweiligen Zulassungsbescheid und können sich ohne Vorankündigung ändern. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Den jeweils neuesten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter www.agrar.basf.de.

® = eingetragene Marke der BASF



Sie haben den Dreh raus

Bitte wenden!

... wenn Sie dieses Heft umdrehen und das Ackerbau-magazin mit den Top-Themen für den Herbst 2026 entdecken!

